

© ATP architekten ingenieure

Sappi Papierfabrik Paper Mill & Versandlager

Brucker Strasse 21
8101 Gratkorn, Österreich

ARCHITEKTUR
ATP architekten ingenieure

BAUHERRSCHAFT
Sappi Europe

FERTIGSTELLUNG
1997

SAMMLUNG
HDA Haus der Architektur

PUBLIKATIONSDATUM
11. Januar 2006

Sappi Papierfabrik - Paper Mill & Versandlager

Die dreidimensional gekrümmte Aluminiumdachhaut für die zur Zeit der Entstehung weltweit größte Papiermaschine mit einer Produktionsbreite von beachtlichen 8,5 m ist in ihrer Intention als amorphe Gebäudeskulptur in der Landschaft von der A9 aus bestens erfahrbar. (Ebenso könnte man dies auch vom Standpunkt der umliegenden Erhebungen des auslaufenden Grazer Beckens wahrnehmen.)

Die Nebenanlagen wie Streichmaschine, Rollenschneiderei, Versandlager, Zellstoff- und Pigmentaufbereitung sind in den Gesamtkomplex subtil integriert, die Glas-Alu-Konstruktion erfüllt höchste schalltechnische Anforderungen.

Als Beispiel für besonders wertvollen Industriebau wurde die Fabrik 1998 mit dem Industriepreis des Bd Dt. Architekten /Messe Hannover (CONSTRUCTEC-Preis) ausgezeichnet.



© ATP architekten ingenieure



© ATP architekten ingenieure



© ATP architekten ingenieure

Sappi Papierfabrik Paper Mill & Versandlager

DATENBLATT

Architektur: ATP architekten ingenieure
Bauherrschaft: Sappi Europe

Maßnahme: Neubau
Funktion: Industrie und Gewerbe

Planung: 1995 - 1996
Fertigstellung: 1997
Eröffnung: 1997

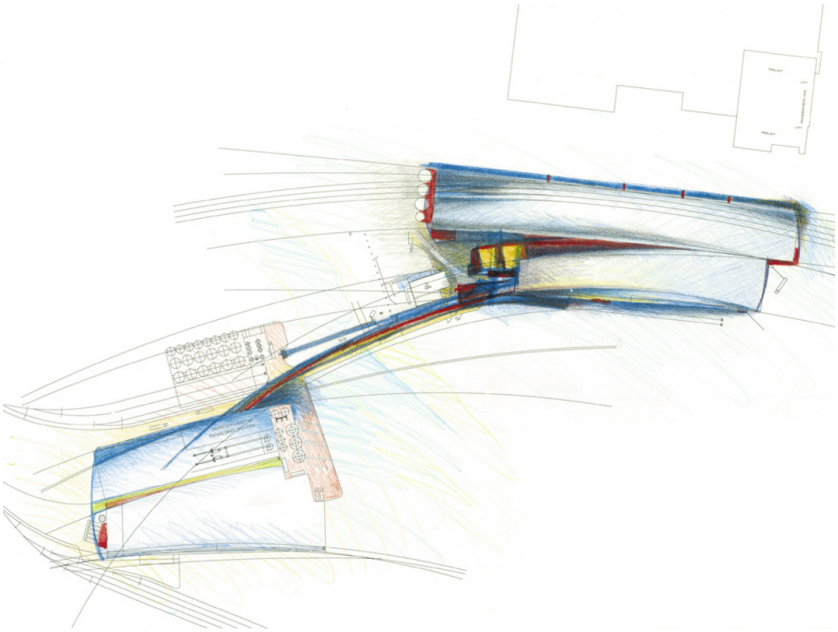
Bruttogeschossfläche: 49.000 m²
Nutzfläche: 995.000 m²

PUBLIKATIONEN

Architektur_STMK Räumliche Positionen. Mit Schwerpunkt ab 1993, Hrsg. Michael Szyszkowitz, Renate Ilsinger, HDA, Graz 2005.



© ATP architekten ingenieure



Sappi Papierfabrik Paper Mill & Versandlager

Projektplan